

Hubmaier, Balthasar,

Ain Sum[m] ains gantzen Christenlichen lebens durch Baldasarem Frydberger .  
.. verzeichnet an die drey Kirchen Regenspurg, Ingoldstat (sonderlich ain  
bericht, den Kinder tauff, und das Nachtmal belangent)

[Augsburg] 1525

Res/4 Polem. 3361,42

urn:nbn:de:bvb:12-bsb11164220-9

VD16 H 5648

\*\*\*\*\*  
\* Res. 4 \*  
\* Polem \*  
\* 3361 \*  
\* 42 \*  
\*\*\*\*\*

40

Ролем. 3361 (42)

~~Hubmayer~~  
~~Friedberger~~

Walter 3405

Magdeburg

sc. 1

St. Blasius 1905  
Lübmayer 3361 (42.)

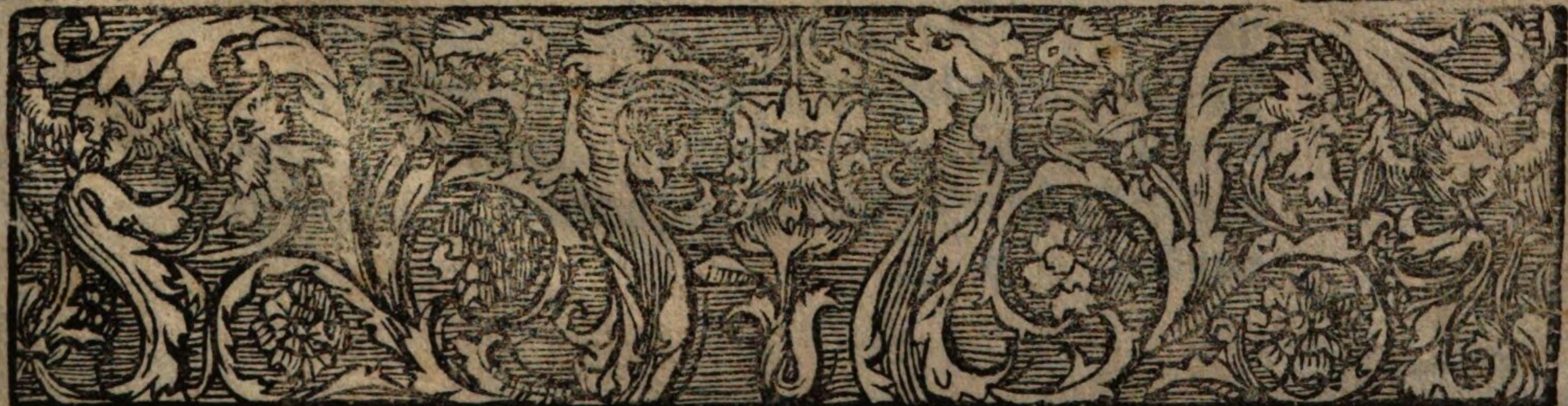
5.

# Min Sunn ains

gantzen Christenlichen lebens /  
Durch Baldasaren Frydberger  
Predicant / yetz zu Waldshütt  
verzeichnet / an die drey Kirche  
Regespurg Ingoldstat vñ  
Fridberg / seynen ließ/  
en herren / briedern  
vnd schwester  
in gott dem  
herren.

BIBLIOTHECA  
REGIA  
MONACENSIS.

Sonderlich ain bericht den kind  
er Louff / Vnd das Nachtmal  
belangent. W D E V.





**G**läd vnd frid in Christo Jesu vnserem  
ainigen hayland. Ersam Fürsichtig vñ  
günstig herm/ Auch meyn vnderthenig  
fleyssig dyens/ Züuoran/ Lieben herrn  
vnd brüder/ Ich bekenn offenlich/das ich in den hi-  
mel vnd yn Gott gesündet hab/nit allayn mit mey-  
nem sündigen leben/so ich in aller hochfart, hürerey  
vnd weltlicher yppigkeit bey euch gefürt/wider der  
leer Christi. Sonder auch mit falscher/vngründter/  
vnd gotloser leer/ mit welcher ich euch vnderwysen/  
gespeyset vnd gewaydet/ außerhalb des wort gotes/  
vnd sonderlich/ als ich noch wol ingedenck byn/daz  
ich vil vnnützen tannde von dem kinder tauff/Dy-  
gilien/Gartägen/Fegfeür/Messen/Gögen/glog-  
ken/leütten/orgelen/pseyffen/ablaß/Kirchfartē, brü-  
derschafften/von opfferen/syngen vnd brummen ge-  
sagt hab / Ne doch so darff ich mich beryemen mitt  
Paulo in der warhayt/das ihs vnwissend gethon/  
die Rot hür vō Babylonen mit jren schülleeren/ge-  
satzen vnd fabelwerck/hatt mich betrogen/Aber ich  
hab Got gebetten/der hat mirs alls verzygen/Der-  
halb lieben Herrn vnd brüder seind gewarnet/vñ er-  
manet/das ir füran selbs die Propheten vnd Predi-  
canten probierend vnd erkündigend/ob sy eüch mitt  
Gottes leer vorgangen/oder nitt/ Ergründend die  
gschriften/die werden von Christo vnd von ainem  
Christenlichen leben zeücknuß geben/ Thünd wie die  
Thessalonicker. Act. am 17.cap. so mögt ir nit fälen  
oder verfürt werden/vnd ob gleych eüwer pfarrher  
vnd predicanen sich erbieten/ Dre seelen für eüch zü  
versetzen/ Ist es doch nit gnüg/noch eüch dardurch  
geholffen/dan̄ Christus spricht/Wo ain blinder den

A ij andern

andernfürt/fallen sy bayd yn ain grüben/wer ayn  
Elain ding/das d pfarrer allayn fiele. Es werden in d  
crafft des worts Christi/auch die schälin mitfallen.

In Summa.

**C** zum ersten/Christus/do er leeret ain Christen-  
lichs leben/Sagt er/Enderend oder besserend ewer  
leben/vnd glaubend dem Euangelio/ Nun zu der  
enndung des lebens gehört/das wyr yn vns selbs  
gangen/vnd erynnernen vns vnsers ihons vnd laß-  
sens/so besynden wir/das wyr thond wider Gott/  
vnd lassen/das er vns hat beuolhen/Ja wir besyn-  
den kbyn gsundhayt in vns/sonder gyfft/verwun-  
dung vnd alle vnrainigkayt/die vns von anfang an  
hangt/wir seynd darinn empfangen vnd gebo:en/  
Also beclagt sich Job/David/Hieremias/Joan-  
nes vnd ander go:selig menschen/Nun über das be-  
syndt der mensch in im auch weder hylff/trost oder  
ergney/darmit er im selbs helffen möge/darumb so  
müss er an im selbs verzweyflen vnd verzagen/wie  
der mensch/so do war in die morder eingefallen/Al-  
so ain ellennid dyng ist es vmb ayn menschen/der sich  
selbs hinderdenkt vnd erkennet.

**C** für das ander/So müss der Samaritan kom-  
men/das ist Cristus/der bringt mit im ergney/näm-  
lich wein vnd ol/vnd geüsts dem sündler in die wun-  
den/Wein/er gibt dem menschen ain rewen/das im  
seyn sünd layd seyen/vnd ol/mitt welchem er den  
schmerzen vertreybt vnd milcert/vnd spricht/Glau-  
bend dem Euangelio/das klarlich anzaygt/das ich  
der arzt sey/der kommen ist in dise welt/den sündler ge-  
recht vnd fromb zemachen/Das Euangelium leert  
auch/das ich bin der ainig gnädiger/versöner/für-  
bitter

bitter / mitler / vnd fridmacher gegen Got vnserm  
vatter / wer in mich glaubt / der würt nit verdampt /  
sonder hatt das ewig leben } / durch solliche trostwort  
würt der sünden widerum erkict / kombt zu im selbs  
würt frölich / vnd ergibt sich füran an den artzt / also  
das er im all sein frant haft beuillet / haimsetzt / ver  
trawet / will sich auch / als vil ainem verwüten müg  
lich / in seinen willen ergeben / vnd rüfft in an vmb ge  
sundtmachung / darmit was der verwundt auf ay  
gem vermögen nit vermag / das im der artzt radte /  
helffe vnd fürdere / darmit er seynem wort vnd be  
velch volgen möge / Nun die leeren all / so die frant  
hayt anzaygen / oder auff den artzt weisen / ee vnd sy  
glaubt werden / seind sy ain buchstab vnd tödtendt /  
aber im glauben / macht sy der gayst Gottes leben  
dig / das sy ansahen leben / grünen vnd frucht bing  
en / also würt das wasser im glauben zu wein auff d  
hochzeit / vñ müß ma zuvor den rauhe rock Joannis  
anlegen / ee vnd man das waich / lind vnd senftcmü  
tig lemblin Christum Jesum möge überkommen /  
Vñ yetz ergibt sich der mensch inwendig im hertzen  
vnd fürsat / in ain neu leben / nach der regel vnd leer /  
Christi des artzts / der in hat gsund gemacht / vnd  
von dem er hatt / das leben / Also bekennit Paulus of  
fentlich / das er nit lebe / sonder Christus lebe in ym /  
der selb sey in im das leben / vnd außerhalb des Chri  
sti / bekennit er sich vnd seyne werck / eytel / zenichtig  
vnd ain vnsälichen sünden.

**C** zum dritten / Nach dem vnd nun sich der mensch  
inwendig vnd im glauben / in ainnew leben ergeben  
hat / bezeugt er auch das außwendig / offenlich vor d  
Christenlichen kirchen / in dero gmainschafft er sich

A ij lasse

lasset verzaychnen/vnnd einschreyben/nach der ordnung  
vn̄ einsetzung Christi/Gibt derhalb der Chri-  
stenlichen kyrchen/das ist allen schwester vnd brü-  
dern/die da leben im glauben/in Christo/zu erkenn-  
nen/das er dermassen im wort Christi inwendig vnt-  
derricht/vnd gesyñet seye/das er sych schon ergeben  
hab/nach dem wort/willen vnd regel Christi/für an-  
zeleben/sein chon vnd lassen/nach im schlichten vnd  
richten/ auch vnder seinem senlin Kempfen vnd strey-  
ten biß in den tod/vn̄ lasset sich tauffen mit dem auß-  
wendigen wasser/in welchem er offenlich bezeuget/  
seinen glauben vnd fürnemen/Nemlich das er glau-  
be/das er ain gnädigen/gütigen vnd barmherzign  
Hof vnd vatter habe im himel/durch Jesum Chri-  
stum/mit dem sey er wol daran/vnnd zufrieden/Er  
hab im auch fürgesetzt/vnd sich inwendig schon ver-  
pflicht/das er füran seyn leben enndern vnd bessern  
welle/Er bezeuge auch solchs offenlich mit der ent-  
pfahung des wassers/Ober füran mit öffentlichen  
vnd ergerlichen sünden den glauben vn̄ namen Chri-  
sti beschwertzen oder tadeln würde/das er sich hie-  
mit verpflichte vnd ergebe in brüderliche straff nach  
der ordnung Christi. Matth. 18.

**C**um vierten/Die weyl aber der mēsch wayst vn̄  
bekent/das er von natur ain böser/wurmstichiger  
vnd vergiffster baum ist/vnd kan noch mag auß ym  
selbs Kayn gütte frucht bringen/geschicht derhalb dy-  
se pflicht/zusagung vn̄ öffentliche zeugniß/nit auß  
menschlichen krefftien oder vermögen/dan̄ das wer  
ain vermüttung oder menschliche vermessenhayt/  
sonder in dem namen Gottes vatters vnd sons vnd  
des hailigen gaysts/Oder in dem namen vnsers her-  
ren

ren Jesu Christi/dz ist/in der gnad vñ Krafft Gotes/  
dañ es ist als nun ain Krafft /aus dem alle eruolget/  
das der außwendig tauß Christi nichs anders ist/  
dann ain offenliche zeugēnuß der inwendigen pflich-  
ten/ mit der sich der mensch bezeugt vñnd vor meng-  
klich sich anzaygt/das er sey ain sündler/gibt sich desß  
selben schuldig/ doch darbe y glaub er gentlich/das  
Christus im sein sünd durch seinen tod verzige hab/  
vnd durch seyn vrsteend in fromb gemacht/ vor dem  
angesicht Gotes/vnnsers himelischen vatters/Der  
halb hab er schon bewilligt für hin den glauben vnd  
namen Jesu Christi vor menglich/vñnd öffentlich  
zü betennen/habe sich auch verpflicht vnd im fürge-  
setzt/nach dem wort vnd beuelch Christi für an zele-  
ben/aber das nit auf menschlichem vermögen/dar  
mit im nit beschehe wie Petro/dann on mich mögt  
ir nichts thün/spricht Christus/sonder in der krafft  
Gotes vatters vnd desß sons vñ desß hailigen gaiss/  
Metz bricht der mensch auf/im wort vñ werck/ver-  
kündet vnd macht groß den namen vnd lob Christi/  
darmit auch ander durch vns haylig vnd selig wer-  
den/wie wir durch ander/die vns Christum vorge-  
predigt /auch seynd züm glauben komen/auff das/  
das reych Christi gemeert werde.

**C**hie volgt/veruolgung/das creütz/vnd alle triüb-  
seligkeit/von desß Euangelions wegen in der welt/  
die dañ hasset das liecht vnd leben/vnd hatt lieb die  
finsternuß/Die welt will nit ain übelhäfferin seyn/  
sonder fromb vñ gerecht in aygnen wercken/macht  
ir selbs satzung vnd regel /dardurch sy vermaynt sä-  
lig züwerden/verachtet die vnanehenlichen schlech-  
ten/ainfältigen regel Christi/Die springt hersür der  
alt adā

alt Adam/das ist/die vergiff natur/wie wir seyett  
in müter leyb encpfangen vnd geboren/der selb las-  
set sein alt thück nit/ex reget die oren/ex braucht seyn  
angeborne art/vnd widerstrebt dem gayst ym men-  
schen/das er nit thüdt/was er wille/nach dem wort  
Gottes/da solle das flaysch getödt werden/vnd wil  
aber es nun leben vnd regieren/nach seynen lüsten/  
Wie liget ob vnd syget der gayst Christi vnd bringt  
der mensch güt früchten/die nun zeugēnuß gebennid  
ains guten baums/vnd yebt sich tag vnd nacht/yn  
allem dem/so das lob Gottes antrifft/vnd brüder-  
liche liebe.

**D**as ist ain summ vñ rechte ordnung ains ganz-  
zen Christenlichen lebens. Das do ansahet im wort  
Gotes/darauß eruolgt erkanntruß der sünden vnd  
verzeyhung der selben im glauben/Der glaub geett  
nit müßig/sonder ist arbaitsam in allen gütten Chri-  
stenlichen werckē/Das seind aber allain gütē werckē/  
die Got selbs vns gehayßen hat/vnd vñ die er rech-  
nung eruordern wirt/am jüngsten tag. Math.26.c.  
**Z**um fünften/Nach dem wir nun in dem glau-  
ben auf dem wort Gottes/hell vnd clar erkennit ha-  
ben/die uberschäglichen/vnausprechenliche güt hait  
gotes/sollen wir darum dankbar sein/Got vnserem  
hymelischen vatter/welcher ye die welt also ynbrün-  
stiglich geliebt hat/das er seines aingebornē Sons  
nit verschonet/sonder dē für vns dar gestreckt biß in  
tod/Ja in den tod des aller schendlichsten creützes/  
darmit wyr selig wurden/Hatt demnach Christus  
Jhesus vnser hayland selbs/ain schöne gedäch nuß  
geordnet vnd eingesetzt/in seynem letzten nachtmal/  
guff das wir sein nit vergessen/Dann als er vnd sey-  
ne junger

Jünger mit ainander assen/nam er das brott vnd  
laget wol/vnd sprach/ Clement vnd essend/Das ist  
mein leyb/der für euch geben würde/das thünd inn  
meyner gedächtniß/ Dergleich name er das drinck  
gelchirr/vnd gab yn allen zürincken/vnd saget/  
Clemend vnd trinckend/Das ist meyn blüt/das für  
euch vergossen würt/zu verzeyhung der sünden/das  
thünd in meyner gedächtniß. Hie syhet in engelich  
das brot/brot ist/vnd wein/wein/wie ander brot vñ  
wein/aber doch also eingesetzt/von Christo/Zu ain  
er ermanung vnd wiedergedächtniß/Als offt wie  
das brot mit aynander brechen/aufzthaylen vnd es-  
sen/das wyr sollen seyns gebrochnen leybs für vns  
an dem creütz/vñ aufzgethaylt/allen denen/so in es-  
sen vñ nyessen im glaubē/yngedenc̄ seyn/da greyfft  
man augenscheynlich/das das brott nitt ist der leyb  
Christi/sonder allayn ain ermanung desselben/Des  
gleich ist der wein nit das blut Christi/sonder auch  
ain gedächtniß/das er sein blüt vergossen/vnd auf-  
thailt hab am creütz/allen glaubigen/zu abwāschung  
irer sünden /wie auch der rayff vor dem wirzhaus/  
nit weyn ist/sonnder ain gedächtniß desselben/Der  
guthayten sollen wyr billich ingedenc̄ seyn/vnd nit  
vergessen/sonder die verkünden/auß schreyen/vnd  
darumb dankbar sein in die ewigkait/Des ermanet  
vns Paulus gar ernstlich/do er schreybt zu den Co-  
rinthern. 1 Corinth. 11. cap. Als offt ir essend das  
brot merckend/er nemmet's brot/vnd ist brot)vnd  
ir trinckend das trinckgschirr/das ist den wein.(mer-  
ckend/es ist weyn/d; man trinckt) sollen ir des her-  
ren tod verkünden/bis er kommt/Werckend/er spricht  
Bis er kommt/So hörend wir wol das er nit da ist/

B i sonder

sonder er würdt erst kommen zu der stund des jüngsten gerichts/in seyner grossen mayestet vnd herlichkeit/öffentlich/wie der blitz von Orient/bis gen Occident scheynende.

**H**ieraus eriuolget vnd würdt grundlich erlernet/das das nachtmal nichts anders ist/dan ain wider gedächtniß des leydens Christi/der sein leyb von unsert wegen dar gestreckt/vnd seyn rosenfarb blüt am creütz vergossen/zu abwäschung vnserer sünden/Auß dysem nachtmal habn wir bisher ain bern mose gemacht/die sach mit mümlen vñ brümlen aufgericht/vnd die selben vmb groß güt vnd gelt verkaufft/vnd woltens für an noch gern thün/das es got klagt sey/Welcher mensch nu das nachtmal Christi dermassen begeet/vnd betracht das leyden Christi/in ainem vsten glauben/der selb würdt auch Got vmb dyse genad vnd guthayt dannck sagen/sich in den willen Christi ergeben/der dañ ist/wie er vns gethon hab/das wir auch also vnserem nächsten thün sollen/vnd vnser leyb/leben/güt vnd blüt von desselben wegen dar spannen/das ist der wil Christi/vnd die weyl vns solchs abermals unmöglich ist/sollen wir zu got rüffen emsiglich vmb gnad vnd krafft/das er vns die mitteyle/auff das wir also seinen willen verbringen mögen/dañ wo er nit gnad gibt/so ist es vmb vns schon verloren/wir seind menschen vnd waren menschen/vnd werden menschen/byß in den tod bliken/

**O**lieben herin/freünd vnd brüder/nemende zu hertzen/wz ich euch gesagt hab/vnd drachent nach dem hellen/claren/literen wort Christi/daruß alain euch/der glaubkumt/in dem wir miessen selig werden/dañ die Art ist an die wurtzel des boms gestelt/ist

stelt/ist nichts verhanden/dan̄ d̄z er abgehauen wer  
de. Ich sag euch fürwar/ Fürchtende ir den reyßen  
hie zeitlich/Es wirdt der schne ewiger Kelen vff euch  
fallen/ Fürchtende ir die Kolen/Ir werdet gar in d̄z  
feür fallen/dan̄ Christus sagt mit heyttern worten/  
Welcher mich beteint vor den menschen/den wil ich be  
kennen vor gott meinem vatter/welcher mich verleü  
gnet vor den menschen/des will ich vo: gott verleüg  
nen/fürchtent nit die so euch den lib(der mer ist dan̄  
das güt)neimen mögen/sond fürchtent den/der euch  
lib vnd seel nemmen mag vnd werffen in die ewigen  
verdamniss/wer oren hab/der here/das hört vñ  
streng vteyl gotes/über die /stillschweiger vnd  
verleügner seins worts/wer nit hören will  
den erleucht vnser heri Got Amen. Hie  
mit seind got beuolhē/Gebē zu walde  
hüt Sambstag nach Petri vnd  
Pauli. Anno ic im xxv.

25 ii



This image shows a close-up of a severely damaged piece of paper. The paper is a light tan or beige color, heavily mottled with dark brown and black stains, particularly towards the bottom left. There are numerous small, irregular brown spots scattered across the surface, characteristic of foxing or mold. The texture of the paper is visible, with some areas appearing more fibrous and uneven than others. The overall appearance is one of significant age and environmental damage.

卷之三



